

# ONLINE-VARIANTEN

zum sicheren Umgang  
mit der Corona-Pandemie

Nicht erst seit der Corona-Pandemie arbeiten wir an einem Konzept für die Projektdurchführung als Webinar und einer digital-analogen Variante unseres Programms. Das digitale Angebot eröffnet Möglichkeiten, welche in unseren analogen Programmen nicht realisierbar sind, beispielsweise ermöglicht dieses anonyme Abstimmungen und Umfragen. Durch die Corona-Krise haben wir in den vergangenen Monaten unsere Anstrengungen intensiviert und können jetzt unser Programm in drei Varianten anbieten.

Entsprechend der örtlichen Gefährdungslage ist das Programm in einer der angebotenen Varianten durchführbar, sodass das Projekt in jedem Fall durchgeführt werden kann. Sollte die analoge Variante vor Ort nicht durchgeführt werden können, so ist die halb-digitale oder voll-digitale Version dennoch möglich.

Die erste Variante wird für sämtliche Schularten angeboten. Wohingegen die Variante 2 und 3 nur für weiterführende Schulen ab der 7. Klasse und Berufsschulen in Frage kommt. Hier bleibt es bei 90-minütigen Modulen. Die technischen Voraussetzungen der jeweiligen Schule werden vorab besprochen. Es ist uns möglich, das Programm auf die digitale Infrastruktur der Schulen anzupassen. Bei der ersten und zweiten Durchführungsvariante werden sich die Teamerinnen und Teamer bei Bedarf auch vorab einer Corona-Testung unterziehen lassen.

## ► Variante 1: Analog mit Hygienerichtlinien

Hier findet das Projekt mit vier ausführenden Kräften vor Ort statt. Durch ein speziell für die Projektdurchführung erarbeitetes Hygienekonzept, welches dem Gesundheitsamt in Offenbach zur Überprüfung vorgelegt und genehmigt wurde, ist eine Durchführung in dieser voll-analogen Variante möglich. Selbstverständlich werden während der Phase der Corona-Pandemie zudem die Richtlinien der Schulen und des Gesundheitsamtes vor Ort beachtet und eingehalten.

## ► Variante 2: Digital-analog

Um die Anzahl der externen projekt-ausführenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu reduzieren und dadurch den persönlichen Kontakt so gering wie nötig zu halten, wurde eine teil-digitale Variante entwickelt. So werden 1 bis maximal 2 Personen vor Ort als Teamerin oder Teamer aktiv sein.

Es besteht die Möglichkeit, dass Creative Change Hardware wie Tablets und WLAN-Router zur Verfügung stellt, um das Programm durchzuführen.

Die Teamerin bzw. der Teamer übernimmt vor Ort die Gesprächsleitung. Zudem kann diese oder dieser mit den Teilnehmenden interaktive Theaterstücke durchführen, um Handlungsstrategien zu entwickeln. Auch die Kollegiale Fallberatung ist in dieser Version effektiv möglich.

## ► Variante 3: Digital / Webinar

Sofern die Umstände es nicht zulassen, dass Externe die Schule besuchen dürfen, läuft das Programm über eine Video-Chat-Plattform ab. Hier leitet eine Person von Creative Change online das Webinar. Bis zu vier Teamerinnen und Teamer spielen Theaterszenen live, sodass das Programm in seiner Grundstruktur interaktiv bleibt. Über den Videostream werden die Theaterszenen gezeigt. In Kleingruppen können gemeinsam Lösungsstrategien beraten werden. Diese Variante ist selbst bei einem Schul-Lockdown durchführbar. Dabei wird das Programm an die Schülerinnen und Schüler nach Hause gestreamt. Auch hier besteht die Möglichkeit, Umfragen und Abstimmungen anonym durchzuführen. Zudem werden kreative Beiträge ermöglicht.

## HYGIENEKONZEPT FÜR PROJEKTTAGE VON CREATIVE CHANGE

Zusätzlich zu den bestehenden Hygieneregeln vor Ort, haben wir weitere Maßnahmen erarbeitet, um die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern:

- ▶ Die Teamerinnen und Teamer von Creative Change tragen während des Programms einen Mund-Nasen-Schutz.
- ▶ Alle projektrelevanten Materialien werden vorher desinfiziert.
- ▶ Alle 30 Minuten wird der Raum gelüftet.
- ▶ Vor Projektbeginn werden alle Teilnehmenden mit einem Temperaturmessgerät auf erhöhte Körpertemperatur getestet.
- ▶ Zu Beginn müssen sich alle Teilnehmenden die Hände waschen und desinfizieren.
- ▶ Nach jeder Einheit desinfizieren wir alle Stühle und Tische.
- ▶ Bei der Durchführung des Projekts achten wir stets darauf, dass der vorgeschriebene Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird.
- ▶ Name, Anschrift und Telefonnummer der Teilnehmenden werden erfasst, um eine Nachverfolgung von Infektionen zu ermöglichen. Dabei wird auf die Einhaltung der DSGVO geachtet.
- ▶ Die Abstands- und Hygienemaßnahmen werden gut sichtbar ausgehängt.
- ▶ Unsere Teamerinnen und Teamer achten und kontrollieren die Einhaltung aller bestehenden Regeln.
- ▶ Vor Projektbeginn werden den Kindern und Jugendlichen eindringlich die Hygienevorschriften vorgestellt.

Diese Maßnahmen orientieren sich an der "Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung)

(Link: [https://www.hessen.de/sites/default/files/media/3cokobev\\_1.pdf](https://www.hessen.de/sites/default/files/media/3cokobev_1.pdf))

### KONTAKT

Creative Change e.V.  
Andréstraße 51A  
D-63067  
Offenbach am Main  
Tel: 069 80 90 57 30  
info@cc-ev.de